

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 07.03.2013, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Gartzen
Gehlen
Klinkenberg
Leonhardt
Zimmermann

CDU

Schmitz
Dondorf

FDP

Göbbels

Bündnis 90/Die Grünen

Widell

UWG

Spies

Einzelvertreter

Stolz

sachkundige Bürger:

SPD

Hahn
Quilitz
Rehahn
Tirok

CDU

Peters (f. Braun)
Müller

FDP

Krieger (f. Braune)

beratende Mitglieder:DIE LINKE

Borchardt

sachkundige Einwohner:BUND

Leusch

Agenda

Von Wolff

Gäste:von der Verwaltung:

Gödde
 Reinartz
 Röhrig (ab TOP A 5)
 Gühsgen
 Höne
 Dr. Hartlich
 Blasberg
 Büttgen
 Schoop

Schriftführer:

Mathar

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste, die Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war.

Herr RM Widell beantragte die Absetzung der Tagesordnungspunkte A 2, A 3, A 4, A 5 und A 7, da die Unterlagen verspätet zugegangen seien und eine gewissenhafte Vorbereitung nicht möglich gewesen sei.

Herr RM Gehlen machte deutlich, dass die verspätete Zusendung der Unterlagen sicherlich ärgerlich sei, jedoch seien sämtliche Punkte vorberaten bzw. bekannt, so dass eine Absetzung der Tagesordnungspunkte nicht erforderlich sei.

Herr RM Spies sah das Erfordernis einer grundsätzlichen Diskussion, wie mit den immer öfter verspäteten Vorlagen umgegangen werden solle, da dies die ehrenamtliche Arbeit erheblich erschwere bis unmöglich mache.

Herr RM Stolz pflichtete dem Ansinnen von Herrn RM Widell zur Absetzung der Tagesordnungspunkte bei.

Herr TB Gödde entschuldigte sich für die verspätete Zusendung der Unterlagen, die jedoch sachlich zu begründen sei. Er sagte zu, dass die Verwaltung künftig auf eine rechtzeitige Zusendung der Unterlagen achte.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses lehnten anschließend den Antrag von Herrn RM Widell auf Absetzung der Tagesordnungspunkte A 2, A 3, A 4, A 5 und A 7 mit 17 Nein-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei 2 Ja-Stimmen (Grüne, RM Stolz) ab.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht beantragt. **Herr AVors. Kendzio-ra** wies die Ausschussmitglieder anschließend auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Stadtentwicklung

- A 2) Städtebauliche Lösungsansätze für den Hertie-Leerstand **VV-Nr.: 069/13**

Bauleitplanung

- A 3) 4. Änderung des Flächennutzungsplanes - Südlicher Ortseingang Dürwiß -; **VV-Nr.: 056/13**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der erneuten öffentlichen Auslegung
- A 4) Bebauungsplan 283 - Solarpark Röhe -; **VV-Nr.: 076/13**
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

Verkehr

- A 5) Buslinienkonzept - Maßnahme zum Fahrplanwechsel 2013; **VV-Nr.: 061/13**
hier: Modifizierte Anbindung des Blaustein - Sees
- A 6) Fragen zum Blaustein-See; **VV-Nr.: 059/13**
hier: Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 04.02.2013

Bauverwaltung

- A 7) Sanierung einer Teildachfläche der Grundschule Weisweiler **VV-Nr.: 066/13**

Jugend

- A 8) Erneuerung der Skateranlage an der Indestraße **VV-Nr.: 063/13**
- A 9) Bericht AGO vom 28.02.2013

A 10) Anfragen und Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil

B 1) Beschlusskontrolle **VV-Nr.: 057/13**

B 2) Vermarktung und Verfügbarkeit von Gewerbeflächen **VV-Nr.: 046/13**

B 3) Anfragen und Mitteilungen

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses genehmigten einstimmig die Niederschrift der letzten Sitzung.

Stadtentwicklung

A 2) Städtebauliche Lösungsansätze für den Hertie-Leerstand **VV-Nr.: 069/13**

Herr TB Gödde erläuterte kurz die Beweggründe für die Initiative. Hierbei machte er deutlich, dass die angestrebte Änderung des Baugesetzbuches für die Lösung der Probleme mit dem derzeitigen Hertie-Leerstand wegen des zu erwartenden langjährigen Verfahrensganges zu spät komme, jedoch die Kommunen künftig ein Instrument in die Hand bekommen müssten, um städtebaulichen Missständen entgegenzuwirken zu können.

Die Ausschussmitglieder nahmen anschließend den in der Verwaltungsvorlage dargestellten Sachverhalt zur Kenntnis.

Bauleitplanung

A 3) 4. Änderung des Flächennutzungsplanes - Südlicher Ortseingang Dürwiß -; **VV-Nr.: 056/13**
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der erneuten öffentlichen Auslegung

Herr TB Gödde berichtete, dass die Reduzierung der Verkaufsfläche für einen Drogeriemarkt auf 605 m² eine erneute Offenlage erforderlich mache. Anschließend ging er auf die seitens des Citymanagements Eschweiler mit Schreiben vom 26.02.2013 gestellten Fragen ein.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten anschließend einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

1. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).

2. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 (2) und § 4 (1) und (2) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
3. Der Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes - Ortseingang Dürwiß-Süd – (Anlage 3 und 4) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 6) wird zum Zweck der erneuten öffentlichen Auslegung beschlossen.

A 4) Bebauungsplan 283 - Solarpark Röhe -; **VV-Nr.: 076/13**
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und
 der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen
 Auslegung

Herr RM Schmitz sprach sich im Namen der CDU zwar für die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes aus; im weiteren Verfahren bleibe jedoch abzuwarten, wie sich die Röher Interessengemeinschaft, die am 21.03.2013 eine Versammlung abhalten werde, positionieren werde.

Herr RM Spies bedauerte, dass im bisherigen Verfahren kaum eine Äußerung der Röher Bürger/innen erfolgt sei. Er regte an, das Verfahren weiter fortzuführen und abzuwarten, welche Anregungen und Bedenken an die Stadt herangebracht würden. Hierbei sei sicherlich von besonderem Interesse, wie sich die Röher Interessengemeinschaft äußere.

Herr RM Göbbels lehnte zum derzeitigen Zeitpunkt eine Offenlage ab; vielmehr solle die Versammlung in Röhe abgewartet werden.

Herr RM Widell machte unter Hinweis auf das bisherige Verfahren deutlich, dass das Verfahren seitens der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen keine Zustimmung erhalten werde. Auch solle die Versammlung der Röher Ortsvereine abgewartet werden, bevor ein Beschluss zur öffentlichen Auslegung erfolge.

Herr TB Gödde berichtete, dass man für das St. Martinsfeuer eine geeignete Fläche im Bereich des Schubendenweges gefunden habe. Auf Nachfrage von **Herr RM Göbbels** sicherte er die Zusendung eines entsprechenden Lageplanes mit Markierung der Alternativfläche zu.

Herr RM Gehlen sah es als unkritisch an, das Verfahren zum derzeitigen Verfahrensstand weiter fortzuführen. Weiterhin führte er aus, dass abzuwarten bleibe, wie sich die Interessengemeinschaft positioniere, um ggf. im weiteren Verfahren diese Anregungen und Bedenken zu würdigen.

Herr RM Stolz kritisierte die fehlende Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bezüglich Grundstückserlös/ Ertrag der Photovoltaikanlage, so dass man nicht beurteilen könne, ob das Verfahren einen wirtschaftlichen Mehrwert für die Stadt bringe.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend mit 15 Ja-Stimmen (SPD, CDU) gegen 3 Nein-Stimmen (FDP, Grüne) bei 1 Enthaltung (RM Stolz) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

1. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).

2. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
3. Der Entwurf des Bebauungsplans 283 - Solarpark Röhe - (Anlage 3) mit Begründung (Anlage 4) einschließlich Umweltbericht wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

Verkehr

- A 5) Buslinienkonzept - Maßnahme zum Fahrplanwechsel 2013; **VV-Nr.: 061/13**
hier: Modifizierte Anbindung des Blaustein - Sees

Herr RM Gehlen sprach sich für die Alternative 1 des Beschlussentwurfes aus, wobei die Kompensation der Mehraufwendungen nicht wie vorgeschlagen aus dem Bereich Kinder- und Jugendförderung kommen solle. Die Verwaltung solle vielmehr bis zur nächsten Ratssitzung einen anderen Kompensationsvorschlag unterbreiten.

Herr RM Schmitz favorisierte aus Kostengründen Alternative 2. Weiterhin sah er es als erforderlich an, dass der Probetrieb geprüft und ausgewertet werden müsse.

Herr RM Stolz sprach sich gegen die Busanbindung aus, da der Badebetrieb in diesem Jahr nicht gesichert und daher auch nur mit einer geringen Zahl an Badegästen zu rechnen sei.

Herr TB Gödde wies darauf hin, dass kein Badeverbot ausgesprochen worden sei. Auch bemühe sich die Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH um eine zeitnahe Verbesserung der Wasserqualität und die damit verbundene Hochstufung.

Herr RM Spies wies auf das bestehende Haushaltssicherungskonzept hin, wonach zusätzliche freiwillige Leistungen anderweitig zu kompensieren seien. Insbesondere wegen des im Raum stehenden Finanzbedarfs im Jugendhilfebereich solle man auf dieses zusätzliche Angebot verzichten.

Herr RM Widell gab zu Bedenken, dass es sich bei den Badegästen oft um Jugendliche handle, die eine bevorzugte Zielgruppe des Busangebotes sei. Aus diesem Grund solle der Probetrieb der Alternative 1 auf die Badesaison in der Form ausgeweitet werden, dass die Busanbindung auch montags bis freitags am Nachmittag erfolgen solle.

Herr RM Borchardt machte deutlich, dass man sich grundsätzlich die Frage stellen müsse, ob man den ÖPNV-Ausbau haben wolle oder nicht. Sicherlich befände sich die Stadt Eschweiler in einem Haushaltssicherungskonzept; wenn man etwas bewegen wolle, müsse dies jedoch auch bei geänderten Prioritätensetzungen auch möglich sein.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss lehnte den Antrag von Herrn RM Widell, den Probetrieb auf Basis der Alternative 1 unter Ausweitung der Busanbindung auf die Werktagsnachmittage während der Badesaison auszuweiten, mit 18 Nein-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG, RW Stolz) bei 1 Ja-Stimme (Grüne) ab.

Anschließend stimmten die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses mit 13 Ja-Stimmen (SPD, FDP, Grüne) gegen 6 Nein-Stimmen (CDU, UWG, RM Stolz) dem nachfolgenden geänderten Beschlussentwurf zu:

Der Ausschuss stimmt einer verbesserten Anbindung des Blaustein-Sees als Probetrieb (Pilotprojekt) in den Sommerferien NRW 2013 in Form der Variante 5 zu (Alternative 1).

Zur Kompensation der entstehenden zusätzlichen ergebniswirksamen freiwilligen Leistungen beschließt der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss weiterhin, die Verwaltung solle dem Rat in seiner nächsten Sitzung eine Absenkung verschiedener Haushaltsansätze - nicht jedoch im Produktbereich 063620101 – zur Entscheidung vorlegen.

- A 6) Fragen zum Blaustein-See; **VV-Nr.: 059/13**
hier: Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 04.02.2013

Der Ausschuss nahm die in der Verwaltungsvorlage dargestellte Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Bauverwaltung

- A 7) Sanierung einer Teildachfläche der Grundschule Weisweiler **VV-Nr.: 066/13**

Herr RM Gehlen sprach sich seitens der SPD-Fraktion für die Beschlussvariante 3 aus.

Herr RM Stolz plädierte für eine kostengünstigere Lösung.

Herr RM Spies bat aufgrund des Gebäudealters um Prüfung, ob eine kostengünstigere Lösung möglich sei.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten anschließend mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, Grüne) gegen 1 Nein-Stimme (RM Stolz) bei einer Enthaltung (UWG) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Der im Sachverhalt dargestellten Sanierung einer Teildachfläche (Kindergarten/OGATA-Trakt) der Grundschule Weisweiler gemäß Variante III wird zugestimmt.

Für die Ausführung der Maßnahme werden Mittel der Instandsetzungsrückstellung in Anspruch genommen.

Jugend

- A 8) Erneuerung der Skateranlage an der Indestraße **VV-Nr.: 063/13**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Erneuerung der an der Indestraße gelegene Skateranlage entsprechend der Planung und Empfehlung der AG Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte vom 21.02.2013 vorzunehmen.

A 9) Bericht AGO vom 28.02.2013

Herr RM Kendziora berichtete, dass aufgrund der zum Besichtigungszeitpunkt vorherrschenden Witterungsverhältnisse die AGO abgesagt wurde.

A 10) Anfragen und Mitteilungen

10.1 Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen;
hier: Anträge der FDP- und UWG-Fraktion vom 28.02.2013 bzw.
 04.03.2013

Herr TB Gödde berichtete, dass die Stadt Eschweiler vorhabe, die weitere Vorgehensweise bei der Dichtheitsprüfung von privaten Hausanschlüssen dem Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss dann zur Entscheidung vorzulegen, wenn die Inhalte der Rechtsverordnung, in der die Einzelheiten zur Dichtheitsprüfung bzw. Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen neu geregelt werden, verbindlich feststehen.

10.2 Weitere Entwicklung des Fuchsgeländes;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2013 per Mail

Herr TB Gödde berichtete kurz den derzeitigen Sanierungsstand des Geländes.

10.3 Anbringung eines Spiegels an der Feldenendstraße;
hier: E-Mail CDU-Fraktion vom 05.03.2013

Herr TB Gödde berichtete, dass die Beantwortung des Antrages des CDU Ortsverbandes Eschweiler-Süd nicht erfolge könne, da dieser nicht vorliege. Er bat daher um nochmalige Einreichung des Antrages.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 18.45 Uhr.